Gemeinde Hambrücken
herzlich. heimatlich.

Seniorenbeirat Hambrücken

Interessenvertretung für Seniorinnen und Senioren

Für die Vermittlung:
Gertraud Rietschel Tel.: 0 72 55-72 52 49

E-Mail: seniorenbeirat-hambruecken@web.de

Unsere Themen (für Details bitte Thema anklicken)

- Gesundheit und Pflege
- Wohnen und Wohnumfeld
- Mobilität und Verkehr
- Engagement und Partizipation
- Bildung und Kultur
- Digitalisierung und digitale Teilhabe

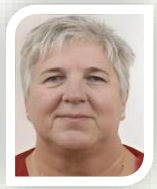
Mitglieder des Seniorenbeirates:

- **Vorsitzende:** Gertraud Rietschel

- **Stellvertretender Vorsitzender:** Manfred Knopke

- **Schriftführer:** komm. Manfred Knopke

- **Beisitzer/innen:** Margot Kraft – Petra Soder – Olaf Rudolph – Dieter Posnanski



Schnittstellenverzeichnis

- **Herr Thomas Krempel**

Fachbereichsleiter
Bürgerservice und Soziales

Hauptstraße 108 (Raum 21)

76707 Hambrücken

krempel@hambruecken.de

(0 72 55) 71 00-25

KSR KREISSENIORENRAT Landkreis Karlsruhe e.V.

LINK: Kreisseniorenrat Landkreis Karlsruhe

Aktivitäten des Seniorenbeirates

für mehr Details bitte Fenster anklicken

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Gesundheit und Pflege

- Gesundheitliche Aufklärung und Prävention: durch Förderung des Breitensports sowie der Schaffung einer barrierefreien und gesundheitsdienlichen Umwelt durch bedarfsgerechte Assistenz- und Begleitdienste und den Abbau gesundheitlicher Gefährdungen. Informationen darüber, welche geeigneten Unterstützungsmaßnahmen das Gesundheitswesen für die Seniorinnen und Senioren bereithält.

Zurück
zur Themenliste

Wohnen und Wohnumfeld

- Sorge dafür, dass ausreichend bezahlbarer seniorengerechter, barrierefreier Wohnraum zur Verfügung steht und Ungleichheit oder Abschottung von Quartieren vermieden wird. Zu einer bedarfsgerechten Versorgung gehört die gute Erreichbarkeit von Arztpraxen, Apotheken, Geldinstituten, der Post etc. Bereitstellung öffentlicher Treffpunkte der Begegnung. Förderung sozialer, auch generationenübergreifender Kontakte und gemeinschaftlicher Unternehmungen.

Zurück
zur Themenliste

Mobilität und Verkehr

- Die soziale Teilhabe älterer Menschen setzt Mobilität und Erreichbarkeit voraus. Bei der Gestaltung öffentlicher Räume und der Verkehrsinfrastruktur sind die Bedürfnisse der Älteren zu berücksichtigen, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und ihr Bewegungsradius nicht durch Umweltbarrieren und ungünstige Verkehrsverhältnisse begrenzt wird. Straßen und Plätze müssen auch für mobilitäts- oder sinneseingeschränkte Menschen ohne Barrieren zugänglich und ohne Sicherheitsrisiko nutzbar sein. Mobilitätshilfen fördern und bereitstellen.

Zurück
zur Themenliste

Engagement und Partizipation

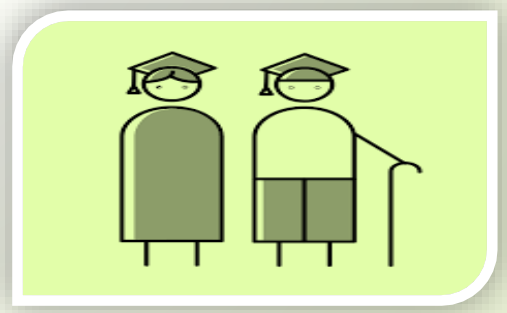
- Nachbarschaftliche Hilfenetze und Nachbarschaftsaktivitäten mit unterschiedlichsten Schwerpunkten dienen dazu, ältere Menschen in das gesellschaftliche Leben einzubeziehen; sie beugen der Vereinsamung und den damit verbundenen gesundheitlichen Belastungen vor – in einer Gesellschaft, in der das familiäre Unterstützungspotenzial aufgrund struktureller Veränderungen abnehmen wird. Daher gilt es, Sozialräume zu gestalten und nachbarschaftliche Beziehungen zu fördern.

- Freiwilliges Engagement und die Teilhabe älterer Menschen am öffentlichen Leben sind daher offensiv zu fördern und zu unterstützen. Engagement fördernde Strukturen müssen flächendeckend und wohnortnah vorhanden sein. Dazu gehören Informations- und Beratungsangebote sowie eine nachhaltige Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Zurück
Zur Themenliste

Bildung und Kultur

- Älteren Menschen den Zugang zu Bildung und lebenslangem Lernen erleichtern, Planung von Bildungsangeboten und die spezifischen Lernmöglichkeiten von Älteren dabei berücksichtigen. Kulturelle Angebote aller Art müssen barrierefrei für ältere Menschen zugänglich sein. Nicht zuletzt ist das Wissen um die Bedeutung von Aktivitäten, Engagement, Bewegung und Ernährung für die eigene Gesundheit zu fördern.



Zurück
zur Themenliste

Digitalisierung und digitale Teilhabe

- Den Prozess der Digitalisierung und deren Konsequenzen mitgestalten, z. B. kommunale Dienstleistungen barrierefrei digitalisieren. Trotzdem Menschen ohne Internetzugang nicht benachteiligen. Das heißt, analoge Einrichtungen und Druckerzeugnisse weiter zur Verfügung stellen, solange digitale öffentliche Dienstleistungen nicht für alle erreichbar sind. Offene Internetzugänge in allen öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung stellen, insbesondere auch in Einrichtungen der Altenhilfe.

Zurück
zur Themenliste

Aktivität Spaziergänge

Geführter Spaziergang am 8.5.2025 mit angeschlossenem geselligen Beisammensein

- Am vergangenen Donnerstag war es soweit. Bei zwar etwas kühlem und windigem, aber letztlich trockenem Wetter, konnte der angekündigte geführte Spaziergang mit angeschlossenem geselligen Beisammensein im Pfarrgarten unter Mithilfe freiwilliger Helfer für die Bewohner des Pflegeheims „Alte Feuerwache“ durchgeführt werden. Unsere Mitstreiterin im Seniorenbeirat Petra Soder hatte diese Idee solcher regelmäßigen geführten Spaziergängen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims gehabt und war mit dem Zuspruch völlig überfordert gewesen. Sie brauchte Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, um allen Interessierten im Pflegeheim die Teilnahme zu ermöglichen. So war es zu dem Aufruf im Mitteilungsblatt gekommen. Die Resonanz hat uns zu tiefst berührt und einmal mehr das besondere Engagement in unserer Heimatgemeinde Hambrücken aufgezeigt. Insgesamt waren wir inclusive Petra Soder 7 ehrenamtliche Helferinnen und 1 Helfer. Diese Anzahl ist auch absolut notwendig, da es doch mehrere nur bedingt gehfähige Teilnehmende und natürlich auch Teilnehmende mit Rollstuhl sind. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für dieses besondere ehrenamtliche Engagement der Heferinnen und Helfer. Seitens der Heimleitung kam auch ein herzliches Dankeschön und zugesicherte Unterstützung für diese zukünftigen Vorhaben. Petra Soder hatte auch mit Unterstützung ihres Ehemanns alles hervorragend organisiert. Der Spaziergang war nicht zu lang, so dass es allen Teilnehmenden gut möglich war zu folgen und den Weg zu bewältigen. Es ging zuerst in die Kirche, wo bei der Mutter Maria gemeinsam gebetet, gesungen und Kerzen angezündet wurden. Danach wurde im Pfarrgarten zusammengesessen und bei Getränken und einem kleinen Imbiss fand ein reger und richtig schöner Austausch statt. Auch hier hatte Petra Soder ganze Vorarbeit geleistet. Sichtbar glücklich und zufrieden ging die fröhliche Karawane wieder zurück zum Pflegeheim. Alle waren sicher, dass soll kein einmaliges Erlebnis bleiben. Die Seniorinnen und der Senior bedankten sich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern. Auch die Heimleitung und Petra Soder mit den Ehrenamtlichen tauschten sich nach diesem Spaziergang kurz aus und es ist beschlossene Sache, dass nun regelmäßig immer am ersten Donnerstag im Monat ein solcher Spaziergang erfolgen soll. Bei schlechtem Wetter soll im Pflegeheim trotzdem im dortigen Aufenthaltsraum im Erdgeschoss von den Ehrenamtlichen ein Unterhaltungsangebot gemacht werden.
- Als nächste Termine wurden die Donnerstage 05. Juni 2025 und 03. Juli 2025 jeweils um 14:30 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist immer der Eingang des Pflegeheims „Alte Feuerwache“. Separate Ankündigungen zu diesen Terminen erfolgen noch über das Mitteilungsblatt

zurück

Seniorenbeirat trifft Senioren

- **Erstes Treffen mit dem Seniorenbeirat 20.05.2025**

Durch Artikel im Mitteilungsblatt und Aushänge an mehreren Orten bekannt gemacht, hat der Seniorenbeirat der Gemeinde Hambrücken den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde die Möglichkeit geboten im direkten Gespräch sich gegenseitig auszutauschen.

Am Dienstag, dem 20.05.25 war es dann so weit und das erste Treffen fand im Café Rothermel statt

Die Beteiligung war zwar noch überschaubar, aber es wurde in angeregten, gemeinsamen Gesprächen über die Aufgaben und Ziele des Seniorenbeirat diskutiert, ebenso konnten Fragen und Anregungen der Seniorinnen aufgegriffen werden.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieses Treffen positiv verlaufen ist und die Gespräche weitergeführt werden sollten

Vom Seniorenbeirat ist angedacht alle 2 Monate ein Treffen anzubieten.

Der nächste Termin wird rechtzeitig wieder über das Mitteilungsblatt und entsprechende Aushänge bekannt gegeben.

zurück